

Infobrief 05

In den kommenden Tagen gibt es einiges zu feiern: Fasend – auch Fasching, Karneval oder Fassenacht – ebenso wie den Valentinstag. Beides lädt zu Ausgelassenheit, Nähe und Lebensfreude ein, bevor mit der Fastenzeit eine bewusstere Phase beginnt. In diesem Spannungsfeld bewegen sich heute unsere Ankündigungen.

Viel Freude beim Entdecken,

Ihr | Euer

Sebastian Benetello

Inhalte am Freitag, 13.02.2026

Der erste Infobrief nach den Ferien.....	1
Orgelkonzert im Eifeldom Langenfeld mit Domorganist Josef Still.....	1
Vespermusik zum Abendläuten am 01. März 2026 „Die Passion nach Matthäus“ – Werk für Erzähler, Chor und Orgel von Lothar Graap	3
Jahresprogramm Kirchenmusik in der St. Salvator Basilika Prüm.....	4
„Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ - Orgelmusik und Impulse zur Fastenzeit Marzellinusmusik am 01. März 2026.....	5
Barockmusik zur Fastenzeit	6
Musikalischer Kreuzweg in Maria Laach	8
Des Rätsels Lösung	8
Rätsel.....	8
Ihre Information im Infobrief.....	9
Folgen Sie uns	9

Der erste Infobrief nach den Ferien

...erscheint am Freitag, den 27. Februar. Aufgrund einer Fortbildungsmaßnahme wird der **Redaktionsschluss** vorgezogen auf **Dienstag, 24.02., 12.00 Uhr**.

Orgelkonzert im Eifeldom Langenfeld mit Domorganist Josef Still

Am Sonntag, den 1. März 2026, um 17 Uhr lädt der Förderverein für Kirchenmusik in Langenfeld zu einem Orgelkonzert in den Eifeldom ein. An der Orgel wird Josef Still, bis vor kurzem Domorganist der Hohen Domkirche Trier, zu hören sein. Der Eintritt ist frei. Das Konzertprogramm verspricht eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen und Stile der Orgelmusik. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Maurice Duruflé und Zoltán Kodály. Die Zuhörerinnen und Zuhörer

<https://www.bistum-trier.de/kirchenmusik/>
news.kirchenmusik@bgv-trier.de

dürfen sich unter anderem auf Mendelssohns Sonate III "Aus tiefer Not schrei ich zu dir", Bachs bekannter "Passacaglia und Fuge c-Moll" (BWV 582) sowie auf die Orgelfassung der "Tänze aus Galanta" von Kodály freuen. Auch das erst posthum veröffentlichte Werk „Méditation pour Orgue“ von Marcel Duprés und Fritz Gollers Choralpartita "Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen" bereichern das Programm. Josef Still war von 1994 bis 2025 Domorganist an der Hohen Domkirche Trier und zählt zu den profiliertesten Organisten seiner Generation. Sein künstlerischer Werdegang führte ihn von einem Studium in München zu einer vielfältigen Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Bekannt wurde er auch durch zahlreiche Konzerte als Cembalist, sowie durch Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen. Still war außerdem als Orgelsachverständiger tätig. Besonders geschätzt wird er für seine musikalische Ausdruckskraft und seine Interpretationen großer Orgelwerke, darunter auch seine Mitwirkung an der Gesamtaufnahme der Orgelwerke von Max Reger. Der Förderverein für Kirchenmusik lädt herzlich dazu ein, dieses besondere Orgelkonzert im Eifeldom Langenfeld zu erleben.




Orgelkonzert im Eifeldom
mit Werken von
Bach, Mendelssohn Bartholdy & Duruflé



Organist:
Josef Still, ehem. Domorganist
der Hohen Domkirche Trier

Sonntag, 1. März 2026, 17.00 Uhr
Eifeldom St. Quirinus, Langenfeld
Eintritt frei

Förderverein für Kirchenmusik an St. Quirinus Langenfeld e. V.
Carlo Groß, Telefon: 02655 / 897 8810
E-Mail: kirchenmusik.langenfeld@gmail.com
Kreissparkasse Mayen, IBAN: DE04 5765 0010 0052 0006 27

Vespermusik zum Abendläuten am 01. März 2026

„Die Passion nach Matthäus“ – Werk für Erzähler, Chor und Orgel von Lothar Graap

Im Zentrum der Vespermusik am Sonntag, den 01. März 2026, um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Antonius in Waldesch steht „Die Passion nach Matthäus“, ein Werk für Chor, Sprecher und Orgel. Der Komponist greift auf die Textübersetzung von Walter Jens zurück, da Lothar Graap „tief beeindruckt [ist] von dessen schnörkelloser, zupackender Sprache.“ Weiterhin sagt Graap: „Mir ist klar, dass dieser Text nicht gesungen, sondern nur gesprochen werden darf. Zwischenspiele der Orgel unterbrechen die einzelnen Teile. Der Chor [...] wird von der Orgel unterstützt. Inhaltlich ist der Bogen weit gespannt: vom Verrat des Judas bis zur Auferstehung Jesu. Die Passion Christi bleibt nicht beim Leiden und Sterben stehen, zum Schluss singt der Chor in der

Gewissheit der Auferstehung das Gloria.“ Umrahmt wird die Passion mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach. Ausführende sind der Singkreis Waldesch (Chordirigat: Jonathan Stelzen), Marie Brocker und Liv Brocker (Sprecherinnen). Die Gesamtleitung und der Orgelpart liegen bei Christian Rivinius. Die Liturgie des Tages wird von Mitgliedern der Wortgottesdienstgruppe des Singkreises Waldesch gestaltet. Der Komponist Lothar Graap plant, selbst anwesend sein. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!



Vespermusik
zum Abendläuten

Sonntag,
1. März 2026
18 Uhr

"Die Passion nach Matthäus"
Werk für Chor, Erzähler und Orgel von Lothar Graap
und Orgelwerke von Johann Sebastian Bach

Singkreis Waldesch
Jonathan Stelzen (Chordirigat)
Marie Brocker / Liv Brocker (Sprecherinnen)
Christian Rivinius (Gesamtleitung & Orgel)

Katholische Kirche
Sankt Antonius
Waldesch

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Jahresprogramm Kirchenmusik in der St. Salvator Basilika Prüm

KIRCHENMUSIK in der ST. SALVATOR BASILIKA PRÜM

FACHSTELLE **PRÜM**
Kirchenmusik

01
Mär **Sonntag**
17:00h

Musik und Wort zur Fastenzeit

Vokalconsort Aula
Florin Negreanu, Violine
Regionalkantorin Dayoung Kang, Orgel und Leitung
Pastoralreferent Jörg Koch, Geistliche Begleitung

04
Apr **Samstag**
21:00h

Hochfest der Osternacht

Chor Con Spirito
Ensemble 'Blechklub'
Regionalkantorin Dayoung Kang, Orgel und Leitung

19
Apr **Sonntag**
17:00h

Kirchenkonzert des Musikvereins 1834 e.V. Prüm

Thomas Rippinger, Gesamtleitung

31
Mai **Sonntag**
17:00h

Konzert 'Westeuropa trifft Fernost'

Schola Gregoriana Seoulensis
Jin Choi, Pansori (koreanischer traditioneller Gesang)
Haejin Lim, Viola | Jiwon An, Orgel
Pfarrer Hoyoung Johannes Choi, Gesamtleitung

05
Sep **Samstag**
Uhrzeit folgt

Abschlussabendlob des Gospeltages

Chor Con Spirito
Teilnehmer des Gospeltages, Musikalische Leitung
Veranstalter: Bischöfliche Kirchenmusikschule Trier

20
Sep **Sonntag**
17:00h

Chorkonzert

KammerChor Koblenz
Thomas Sorger, Gesamtleitung

14
Nov **Samstag**
18:00h

Chorfestival 'Sunrise'

Unionchor aus der Region Eifel
Streicher des Schöneck Ensembles
Regionalkantorin Dayoung Kang, Gesamtleitung

06
Dez **Sonntag**
17:00h

Musik und Wort zur Adventszeit

Vokalconsort Aula
Kinder- und Jugendsingkreis der St. Salvator Basilika
Chor Con Spirito
Musiker des Musikvereins 1834 e.V. Prüm
Regionalkantorin Dayoung Kang, Gesamtleitung

JAHRESPROGRAMM 2026

„Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ - Orgelmusik und Impulse zur Fastenzeit
Marzellinusmusik am 01. März 2026



**PFARREI VALLENDAR
ST. MARIA MAGDALENA**

Marzellinus Musik

“ICH RUF ZU DIR, HERR JESU CHRIST”

**Orgelmusik zur Fastenzeit
von Willaert, Scheidt, Buxtehude,
Lübeck und Bach**

Johann Schmelzer, Orgel

**Sonntag, 01. März 2026
18:00 Uhr**

**Pfarrkirche St. Marzellinus
und Petrus Vallendar**

Eintritt frei, Spenden erbeten



VALLENDAR. Unter dem Titel „Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ lädt der Kantor der Katholischen Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena, Johann Schmelzer, am Sonntag, 01. März 2026, um 18:00 Uhr zu einer Marzellinusmusik in die Pfarrkirche Vallendar ein. Die Veranstaltung verbindet Orgelmusik verschiedener Epochen von Willaert, Scheidt, Buxtehude, Lübeck und Bach mit zwei spirituellen Impulsen zur Fastenzeit und eröffnet so einen Raum für Besinnung, Selbstreflexion und Gebet. Der Eintritt zur Marzellinusmusik ist frei, Spende wird gebeten. Das musikalische Programm spannt einen weiten historischen Bogen von der Renaissance über mehrere Entwicklungsphasen der norddeutschen Orgelschule bis hin zum Höhepunkt des Barock. Inhaltlich steht das Motiv des Rufens zu Gott im Zentrum – als Ausdruck menschlicher Bedürftigkeit, Hoffnung und Bitte um Erbarmen. Damit greift die Marzellinusmusik einen zentralen Gedanken der österlichen Bußzeit auf, die als Zeit der Neuausrichtung in Fasten, Gebet und guten Werken verstanden wird. Den Auftakt des Abends bildet ein Ricercar des Renaissance-Meisters Adrian Willaert. Ruhig fließende, gesangliche Linien eröffnen klanglich Räume der Sammlung und inneren Einkehr. Es folgen Werke der norddeutschen Orgelschule, die in besonderer Weise dem Prinzip von Wiederholung und Variation verpflichtet sind – ein musikalisches Mittel, das das Zur-Ruhe-Kommen und die Selbstreflexion fördert. In Samuel Scheidts Choralbearbeitung „Jesus Christus, unser Heiland“ werden einzelne Choralverse variierend beleuchtet, während Vincent Lübeck in seiner groß angelegten Choralfantasie über „Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ jede Choralzeile durch unterschiedliche musikalische Episoden eindrucksvoll ausdeutet. Ergänzt wird das Programm durch Dieterich Buxtehudes „Ciaconne in e“ (BuxWV 160), ein freies Variationswerk über einem gleichbleibenden Bassostinato. Johann Sebastian Bach ist mit zwei Werken vertreten: dem Choralvorspiel „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“ (BWV 687), in dem die Choralzeilen kunstvoll vorimitiert werden, sowie einer Orgelbearbeitung des „Kyrie I“ aus der h-Moll-Messe (BWV 232) in einem Arrangement von Emmanuel Legrand. Diese finale Anrufung „Kyrie eleison“ setzt einen eindringlichen Schlusspunkt.

Barockmusik zur Fastenzeit

Am ersten Fastensonntag, dem 22. Februar 2026, findet um 17 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Marpingen unter dem Titel „Barockmusik zu Fastenzeit“ ein Konzert mit musikalischen Perlen von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Dietrich Buxtehude statt. Die musikalische Leitung liegt bei Dirigent Christian Schüller (Winningen/Berlin). Auf dem Programm steht Johann Sebastian Bachs Kantate „Widerstehe doch der Sünde“, seine erste überlieferte Solo-Kantate, die sich in eindringlicher musikalischer Sprache mit der Verführungskraft der Sünde und ihrer Überwindung auseinandersetzt. Die Solopartie übernimmt die Altistin Gabriele May. Ergänzt wird das Programm durch Händels feierliches Concerto grosso G-Dur op. 3 Nr. 3, ein Werk mit besonderer Solistenbehandlung innerhalb der Gattung. Mit dem Brandenburgischen Konzert Nr. 5 erklingt eines der bekanntesten Instrumentalwerke Bachs, das dem Cembalo erstmals eine herausgehobene solistische Rolle zuweist. Den Cembalopart übernimmt Sebastian Benetello, begleitet von Heinz Recktenwald an der Solo-Flöte und Inna Maslova an der Solo-Violine. Den feierlichen Abschluss bildet Dietrich Buxtehudes Kantate „Alles, was ihr tut“, eines seiner zu Lebzeiten bekanntesten Werke, aufgeführt vom Gastgeber, dem Kirchenchor Maria Himmelfahrt Marpingen gemeinsam mit dem Instrumentalensemble Camerata Marpingen. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

BAROCKMUSIK ZUR FASTENZEIT

**Sonntag, 22. Februar 2026
17 Uhr**

**Pfarrkirche Maria
Himmelfahrt Marpingen**

**Werke von Händel, Buxtehude und
J. S. Bach**

Camerata Marpingen

**Kirchenchor Maria Himmelfahrt
Marpingen**

Eintritt: 10€ / erm. 8€ (nur Abendkasse)

Musikalischer Kreuzweg in Maria Laach

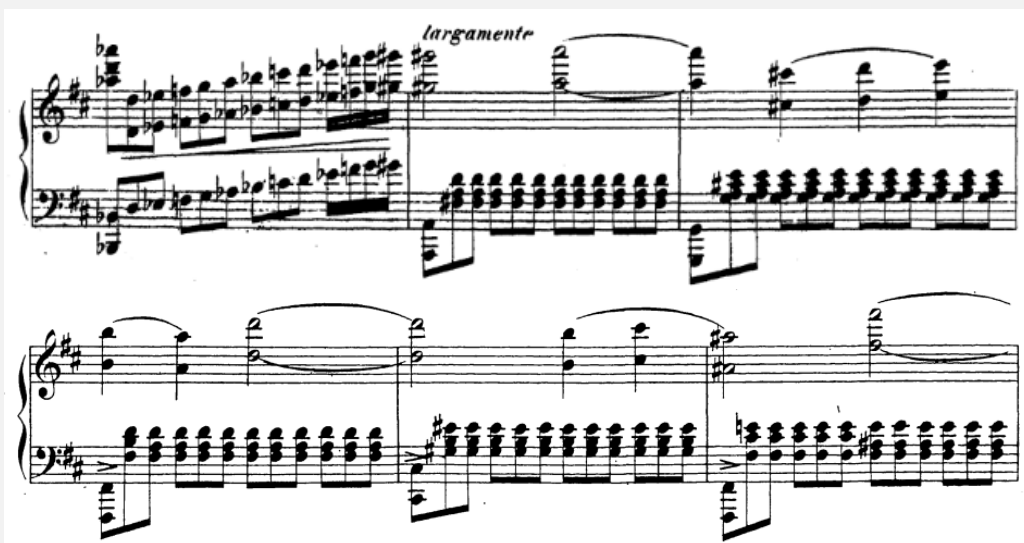
Am Samstag, den 28. Februar, interpretiert Gisbert Wüst aus Höhr-Grenzhausen um 12.00 Uhr in Maria Laach das Werk "Via Crucis" (Kreuzweg) von Jean-Marie Plum, einem recht unbekannten belgischen Organisten und Komponisten. Gleichsam als Einleitung stellt er Variationen über "Ubi Caritas et amor" des Kanadiers Denis Bédard vorne an. Der Kreuzweg von Plum besteht aus 14 kleinen, kurzen, lohnenden und in aller Kompaktheit beeindruckenden Stücken über die 14 Kreuzwegstationen. Dauer: ca. 30 Minuten. Eintritt frei; Spenden für die beliebte Reihe der Orgelmatinéen erbeten.

Des Rätsels Lösung

Gleich mehrere Titel hat die populäre Weise, die in der Fassung von Paganini abgedruckt war: „Mein Hut, der hat drei Ecken“, „Ein Mops (Hund) kam in die Küche“, „O mamma, mamma cara“ etc. Richtig geraten haben: Marcel Berens, Heike Scholz, Evelyn Schmitz, Reinhold Walzer, Klaus Bierbrauer, Natalie Schmidt, Franz Karl Praßl, Ulrich Nilles, Heinz Vogel, Michele Winterscheid, Bernd Loch, Ricarda Metz, Anke Gärtner, Hans Funk, Manfred Kochems, Matthias Peter, Hermann-Josef Koster und Wolfgang Trottmann. In Infobrief 03 hatte außerdem richtig geraten: Anke Gärtner. Herzlichen Glückwunsch!

Rätsel

Unter den schmachttenden Vorhalten in komponierter Musik nimmt dieser Ausschnitt (hier in der Klavierfassung gezeigt) Platz ein, die Wirkung betreffend. Der Halbton unter dem Quintton von D-Dur hat enorme Zugkraft und strebt der Auflösung entgegen. Oft wird diese Stelle in Film und Fernsehen zitiert, wenn es um Liebe geht. Das Werk, aus dem dieser Ausschnitt entnommen ist, hat im Titel das berühmteste Liebespaar der Welt zum Thema. Wie lautet der Name der Komposition und wer ist ihr Schöpfer? Senden Sie Ihre Lösungsvorschläge an news.kirchenmusik@bgv-trier.de



Ihre Information im Infobrief

Senden Sie uns Ihre Information oder Ankündigung bitte als unformatierten Fließtext. PDF-Dateien können leider nicht verarbeitet werden. Bilder, Fotos sowie Plakate bitte stets im jpg-Format. Plakate können darüber hinaus auf unserem INSTAGRAM Kanal gepostet werden, hierzu einfach das Plakat in genau der Woche, in der es gepostet werden soll, an Lukas Stollhof (0176 2345 7024) per INSTAGRAM, What'sApp oder Signal. senden. Redaktionsschluss ist jeweils donnerstags um 12.00 Uhr.

Folgen Sie uns



<https://www.instagram.com/kirchenmusikbistumtrier/>



<https://www.facebook.com/KirchenmusikimBistumTrier>



<https://www.bistum-trier.de/kirchenmusik/>
news.kirchenmusik@bgv-trier.de